

**Zeitschrift:** Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

**Herausgeber:** Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

**Band:** 98 (2000)

**Heft:** 12

**Seite**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Orientierungskontrolle mit Hilfe von Präzisions-Kreiselmessungen

Zur präzisen Übertragung der Orientierung wurden Präzisionskreiselmessungen mit dem Gyromat durchgeführt. Es werden das Beobachtungsverfahren und die notwendigen Korrekturen und Reduktionen beschrieben. Weiterhin werden die in diesem Projekt erreichten Beobachtungsgenauigkeiten und Durchschlagsergebnisse vorgestellt.

*Pour le report de l'orientation, on procède à des mesures de précision gyroscopiques avec le Gyromat. L'auteur décrit les méthodes d'observation ainsi que les corrections nécessaires et les réductions. En outre, il présente les précisions d'observation et les résultats de percement atteints dans ce projet.*

Per ottenere un riporto preciso dell'orientamento, le misurazioni col giroscopio di precisione sono state effettuate con Gyromat, di cui si descrivono qui di seguito i processi osservati nonché le correzioni indispensabili. In aggiunta si presentano anche la precisione dei dati rilevati e i risultati di perforazione.

H. Heister

Zur Vortriebskontrolle und Überprüfung der Richtungsübertragungen in den Schächten Brunau Nord und Süd wurde der Präzisionskreiseltheodolit Gyromat der DMT, Bochum eingesetzt. Die Messungen wurden durch das Institut für Geodäsie der Universität der Bundeswehr München durchgeführt, das nunmehr eine über zwanzigjährige Erfahrung mit diesem hochgenauen, sensitiven Messinstrument nachweisen kann (Caspary, Heister, 1981). Prinzipiell ist der Messvorgang zur Bestimmung des Azimutes, bezogen auf die instantane Rotationsachse der Erde, beim Gyromat automatisiert. Das Messverfahren besteht aus einer elektro-optischen Integration der Amplituden eines frei schwingenden Kreiselrotors über eine volle Periode. Aus diesen Messungen wird die Schwingungsmittellage berechnet und als endgültiges Messergebnis angezeigt. Diese auf das Kreiselgehäuse bezogene Richtung muss auf den Kreisnullpunkt des Theodoliten transformiert werden. Die Beziehung wird numerisch durch den Kalibrierwert beschrieben.

Die kurze Darstellung des Messvorganges soll erläutern, dass generell durch die Abhängigkeit vom Kalibrierwert eine Kreiselmessung nur zur Richtungsübertragung dient und keine Absolutmessung darstellt. Konstanz des Kalibrierwertes sowie Temperatureinflüsse auf Sensorik und Mechanik des Gerätes charakterisieren wesentlich die Messgenauigkeit des Kreiseltheodoliten (Heister, Lechner, Schödlbauer, 1990). Vom Hersteller wird die erreichbare Messunsicherheit einer Kreiselmessung mit  $< 1$  mgon spezifiziert. Um diese Genauigkeit in der Praxis zu errei-

chen und garantieren, sind verschiedene Prüfverfahren und Beobachtungsmethoden anzuwenden:

## Überprüfungen vor dem Feldeinsatz

- Monatliche Überprüfung des Gyromaten auf einwandfreie Funktion; Durchführung von 5–10 Messungen und Bestimmung der Standardabweichung.
- Überprüfung des Kalibrierwertes auf astro-geodätischer Referenzlinie in regelmäßigen Intervallen von 4–6 Monaten.
- Stabilitätsprüfung des Kalibrierwertes alle 1–2 Monate auf Laborreferenz (Autokollimationsspiegel).
- Bestimmung der Temperaturkorrektion in Klimakammer zwischen 0 °C und 40 °C (s. Abb.1) Diese Kalibrierprozedur ist sehr zeitaufwendig und sollte einmal pro Jahr wiederholt werden.

## Durchführung der Feldmessungen

Zur Übertragung der lokalen Orientierung des projektbezogenen Grundlagnetz auf eine Seite des Tunnelpolygons wird folgendes Beobachtungsschema angewandt:

- Bestimmung des lokalen Kalibrierwertes auf einer Referenzlinie des Grundlagnetzes. Diese Linie muss sehr sorgfältig ausgewählt und beobachtet werden, da sie für den gesamten Bau-

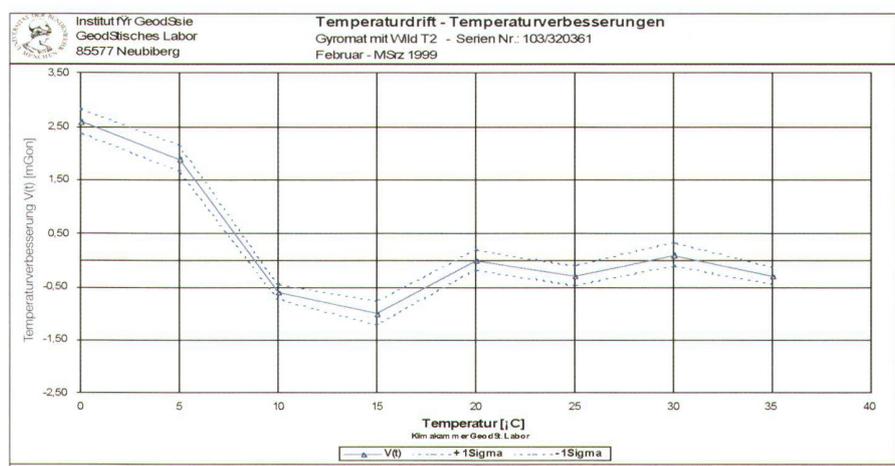


Abb 1: Temperatur-Kalibrierung des Gyromat.